



Narbenbehandlung

Jede Verletzung und auch jeder operative Eingriff hinterlässt Narben. Lediglich bei bis zu 3 Monate alten menschlichen Föten, welche innerhalb der Gebärmutter operiert wurden, lassen sich nach Verletzung der Haut später „im Leben“ keine Vernarbungen feststellen.

Gerade bei ästhetischen Eingriffen gilt nicht zuletzt aufgrund einer unerlässlichen Narbenbildung das Für und Wider eines operativen Eingriffs genau abzuwägen. Dies sollte natürlich jeder Patient nach Absprache mit dem behandelnden Arzt genau überdenken. Narben können zwar nahezu kaum sichtbar und auch versteckt sein, jedoch kann keine Garantie für die Ausbildung einer absolut reizlosen Narbe gegeben werden, da dieses neben einer adäquaten Behandlung auch von anderen Faktoren abhängt, wie beispielsweise einer persönlichen Neigung zu verdickten Narben oder auch bestimmten vermehrt druck- und zugbelasteten Körperstellen.

Narbenheilung

Nach einer normalen Wundheilung, welche nach ca. 14 Tagen abgeschlossen ist, beginnt die Narbenheilung, welche 1- 2 Jahre andauert:

Bei Fadenentfernung erscheint die Narbe meist reizlos, weitgehend hautfarben und im Hautniveau liegend. Doch im Laufe der folgenden Tage und Wochen kommt es zu einer zunehmenden Rötung und Verhärtung der Narbe. Im Bereich der Narbe und der unmittelbaren Umgebung besteht in der Regel ein Taubheitsgefühl, welches im Laufe der folgenden Monate rückläufig sein wird. Neben einer Rötung und Verhärtung der Narbe kann es nach 2- 3 Monaten zusätzlich zu einer Verdickung, einer sogenannten Narbenhypertrophie, kommen.

Narbenpflege

In diesem Zeitraum ist es besonders wichtig, die Narbe täglich morgens und abends mit einer pflegenden fett-haltigen Creme zu massieren. Sollte es zu einer Narbenverdickung kommen, erscheint es sinnvoll, die Narbe zunächst zu massieren und mit silikonhaltigen Cremes zu pflegen. Dies ist die Voraussetzung für eine abgeflachte und reizlose Narbe.

Bei großflächigeren Narben, meist im Rahmen von Verbrennungen, sollte zur Vorbeugung einer Narbenhypertrophie (Verdickung und Verbreiterung der Narbe) kontinuierlich maßangefertigte Kompressionswäsche getragen werden.

Innerhalb des ersten Jahres hat sich die Narbe im allgemeinen stabilisiert, so dass diese normalerweise zu diesem Zeitpunkt weich, hautfarben und im Hautniveau befindlich ist.



Operative Narbenkorrektur

Bei noch unbefriedigender Narbenheilung mit Verbreiterung, Verdickung, Verhärtung oder der Ausbildung von Narbensträngen kann auf eine erneute operative Behandlung zurückgegriffen werden:

- Die Narbe kann nochmals ausgeschnitten und die Wundränder sauber vernäht werden.
- Die Narbe kann ausgeschnitten und ein bestehender Narbenzug mit sogenannten Z- Plastiken zickzackartig aufgelöst werden.
- Eine strichförmige Narbe kann beispielsweise nach deren Entfernung und erneuter Naht der Wunde durch die direkte Einspritzung von Cortison abgeflacht werden.
- Bei einer flächigen Narbe kann eine sogenannte Dermabrasio durchgeführt werden, d.h. die Narbe wird durch ein mechanisches Abschleifen abgeflacht. Ein ähnlicher Effekt wird durch eine Lasertherapie erreicht.